

BERUF & AUSBILDUNG

Freie Presse | Samstag, 3. Dezember 2011 | Seite C4

Beruf fängt in der Schule an

Viele Schulen unterstützen die Schüler bei der Suche nach dem Traumjob. Die Besten in diesem Jahr erhielten für ihr Engagement ein Qualitätssiegel für gute Berufs- und Studienorientierung.

VON RAMONA NAGEL

CHEMNITZ – Fünf Schulen haben von Kultusminister Roland Wöllner das Qualitätssiegel für sehr gute Berufs- und Studienorientierung verliehen bekommen. „Die Auszeichnung ist eine Würdigung für Schulen und deren Lehrer, die in vorbildlicher Art und Weise ihre Schüler auf dem Weg ins Berufsleben begleiten“, so der Minister. Das Qualitätssiegel wird bereits zum fünften Mal verlie-

hen. Zu den jetzt Ausgezeichneten gehören vier Mittelschulen und ein Gymnasium.

„Die Schulen geben den Jugendlichen einen Kompass an die Hand, der ihnen bei der richtigen Berufswahl hilft. Sie werden auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet und lernen ganz praktisch die Unternehmen der Region kennen“, meinte Wöllner. Der Minister hofft, dass möglichst viele Schulen diesem Vorbild folgen, damit die hohe Qualität der Berufsorientierung in Sachsen weiter Schule macht. Insgesamt tragen nun 65 Schulen in Sachsen dieses Zertifikat. Es gilt fünf Jahre. Danach müssen sich die Schulen um eine neue Zertifizierung bewerben.

Besonders in Zeiten des demografischen Wandels und eines erhöhten Fachkräftebedarfs sei es wichtig, die Schüler frühzeitig auf das Berufsleben vorzubereiten. Neben Schule und Wirtschaft sei auch das Elternhaus gefordert. „Berufsorientierung



Konstantine Duscha, Geschäftsführerin der Landesarbeitsagentur (rechts) übergibt an Steffi Schaarschuh von der Mittelschule Brand-Erbisdorf das Qualitätssiegel.

FOTO: WOLFGANG SCHMIDT

beginnt bereits im Elternhaus. Im frühen Kindesalter legen Eltern den Grundstein für den späteren Bildungserfolg“, sagte der Minister. Au-

ßerdem kennen sie die Interessen, Stärken und Schwächen ihrer Kinder und könnten somit das Bemühen der Schulen unterstützen.

Schulen, die sich um das Gütesiegel bewerben, müssen einen Fragebogen zu ihrem Konzept zur Berufs- und Studienorientierung beantworten. Danach überzeugen sich Vertreter von Unternehmen, Verbänden und Kammern, aus den Schüler- bzw. Elternräten sowie von den Arbeitsagenturen und der Sächsischen Bildungsagentur vor Ort. Bewertet werden unter anderem der Umfang der ökonomischen Bildung, die Praxiserfahrungen, das Angebot und die Qualität von Kooperationen mit außerschulischen Partnern sowie die Qualifikation und das Fortbildungengagement der Lehrkräfte.

Ausgezeichnete Schulen

Dr.-Chr.-Hufeland-Mittelschule,
Plauen
Mittelschule Niesky
Mittelschule Weixdorf
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium,
Schneeberg
Mittelschule Brand-Erbisdorf